

## Der Katzenschatz

Von Hanna Nolden

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #550463 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-31Erscheinungsdatum:  
2013-08-31File Name: B00EX6K2VO | File size: 58.Mb

**Von Hanna Nolden : Der Katzenschatz** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Katzenschatz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Kurzweilige Unterhaltung fr Kinder ber einen Jungen, der mit den Tieren sprechen kann.Von Elvira WischniewskiDer  
Katzenschatz von Hanna Nolden aus dem Machandel Verlag ist ein munter geschriebenes Buch, welches Kindern  
bestimmt eine Menge Spa bringt. Das liegt daran, dass zum einen die phantasievolle Idee in dem Buch steckt, aus dem  
Helden Jonas einen Jungen zu machen, der die Tiere verstehen kann. Aber er kann auch mit ihnen sprechen und  
dadurch entstehen kleine situationskomische Momente, die der ganzen Geschichte viel Lebendigkeit geben. Es geht  
also um einen Schatz, den die Katzen wieder haben wollen und den Jonas suchen soll.Das muss Jonas aber nicht allein

machen, denn er hat seine zwei Ratten, die kluge, quietschfiedele Wusel sind und er hat Erwachsene, die ihn unterstützen. Und er hat seine Freundin De. Zwischen De und Jonas verändert sich im Laufe der Ferien das Verhältnis etwas, aus einfachen Freunden werden reifere Jugendliche, die ihre Begegnungen neu sortieren müssen. Die Entwicklung zwischen Jonas und De läuft quasi wie eine Parallelgeschichte innerhalb der Katzenschatzsuche mit und verhindert so, dass aus dem phantasievollen Plot etwas Kitschiges wird. Das finde ich, ist ein besonders angenehmes Merkmal dieses Romans, dass alle Figuren, ob nun Mensch oder Tier nicht verniedlicht werden. Ein nettes Buch für zwischendurch und für kurzweilige, fröhliche Unterhaltung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tierisch gut! Von Sarah K. Hanna Nolden schuf mit "Der Katzenschatz" ein wirklich schnelles Buch, welches sich vor allem durch die tollen Kapitelängen prima zum Lesen während der Fahrt zur Arbeit oder während der Mittagspause eignet, wie ich finde. Der Hauptcharakter Jonas ist ein aufgeweckter, kluger Junge, der eines Tages in sein Abenteuer stolpert. Auf seiner Suche nach dem Katzenschatz erlebt er zusammen mit seiner besten Freundin so manche tierische Begegnung, und stellt fest, dass sich seine Welt nicht nur dahingehend verändert hat und noch weiter verändern wird, dass er plötzlich mit Tieren sprechen kann. Sprachlich wunderschön, war mir der Lauf der Geschichte manchmal lediglich ein wenig schnell abgehandelt. Insgesamt ein tierisch gutes Lesevergnügen mit einer ordentlichen Portion Herz! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Menschlich-tierische Schatzsuche der besonderen Art: Ein liebevolles Lesevergnügen Von Malinche Inhalt: Eigentlich wollte Jonas einfach seine Sommerferien genießen stattdessen gerät seine Welt gehörig aus den Fugen, als er schlagartig die Sprache der Tiere verstehen kann. Das ist das Werk der Katzen, die für Jonas einen ganz besonderen Auftrag haben: Er soll den legendären Katzenschatz zurückholen, der den Katzen einst gestohlen wurde. Obwohl Jonas von Katzen nicht viel hält, nimmt er den Auftrag an, denn wer würde schon eine Schatzsuche ausschlagen? Unterstützung erhält er von seiner eigenwilligen Freundin Delilah und seinen beiden Farbratten. Schon bald scheinen die Schatzsucher eine sehr heiße Spur gefunden zu haben, doch Jonas muss sich fragen, was er wirklich glauben darf. Und dann sind da noch ein quietschfiedeler kleiner Mops und Jonas' Freundschaft zu Delilah, die sich in der letzten Zeit irgendwie zu verändern scheint. Rezension: Der Katzenschatz ist Hanna Noldens Debütroman und gehört zu den Kurzromanen aus dem Hause Machandel. Es ist eine klar und leicht erzählte Sommergeschichte, die sich angenehm rasch weg liest. Was das Buch auszeichnet, ist vor allem die liebenswerte Zeichnung der Hauptfiguren. Da ist Jonas, der von seiner Mutter als entschieden intelligent bezeichnet wird, Hunde eigentlich lieber mag als Katzen und sich im Grunde mit den ganz normalen Sorgen und Nöten eines Teenagers herumschlagen muss, bis er zum Schatzjäger wird. Seine Reaktion auf die neue Gabe, die Tiere verstehen zu können, ist auch erst einmal wundervoll realistisch. Seine Freundin Delilah, die eigentlich Tabea heißt, läuft ihm aber fast noch den Rang ab: Seit der Trennung ihrer Eltern ist das Mädchen in der optisch exzentrischen Visual-Kei-Szene unterwegs, versteckt sich hinter schrillen Kostümen und viel Make-up und hat insbesondere unter ihrer besorgten Mutter zu leiden. Delilahs Schwäche hinter ihrer demonstrativ zur Schau getragenen Stärke, ihr Schwanken zwischen Distanz und der Suche nach Nähe sind schon unaufdringlich geschildert und in die Haupthandlung mit eingewoben, ebenso wie Jonas' beständige Unsicherheit im Umgang mit seiner Sandkastenfreundin, die auf Wunsch ihrer Mutter nur mit Kondom bei Jonas übernachten darf. Verstrickung bekommt der Figurencast einerseits durch Vierbeiner wie Jonas' uerst tapfere und clevere Ratten, den fröhlichen Mops Alfons oder das stets etwas duster wirkende Katzenduo Lady und Caligula, das Jonas vom Katzenschatz erzählt, andererseits durch einige Erwachsene genannt sei hier die zunächst sehr grimmige Mopszchterin Frau Rabe. Die gemeinschaftliche Suche nach dem Katzenschatz bleibt somit der erzähltechnische Hauptstrang der Geschichte und bringt neben dem Jagdfieber auch Nachdenklichkeit mit sich. Denn der Schatz hat ganz besondere Fähigkeiten, und Jonas gerät schnell ins Grübeln, ob diese wirklich nur den Katzen zugute kommen sollten und ob er sich damit zufrieden geben soll, nicht mehr als ihr Werkzeug zu sein. Die Frage nach Gut und Böse ist in diesem Jugendbuch auch deutlich komplexer, als es zunächst den Anschein hat: Hanna Nolden zeigt uns eine farbenfrohe Welt, keinen schwarzweißen Scherenschnitt. Die Sprache im Katzenschatz ist, wie bereits erwähnt, erfrischend klar und nicht überladen, der Zielgruppe angemessen. Direkt zu Anfang fällt es der Geschichte noch ein wenig schwer, in Gang zu kommen, dann aber entfaltet sie vor allem durch die Liebe zu Details und die sympathischen Figuren ihre Wirkung und lässt den Leser bei der Schatzsuche mitfiebert. Vielleicht auch bedingt durch die Kürze des Buches lässt sich unterm Strich jedoch ein wenig Spannungsaufbau und Konflikt vermissen. Die Widerstände, die Jonas und seine Freunde zu überwinden haben, erweisen sich als sehr gering oder werden beraus rasch aufgelöst. Sie hätten auch in einem Jugendbuch durchaus stärker betont werden dürfen insbesondere, da mit Aspekten wie Delilahs Hintergrund bewiesen ist, dass Hanna Nolden Konflikte einfühlsam in die Handlung einzuflechten vermag. Ab einem gewissen Punkt läuft die Handlung sehr geradlinig voran, es fehlt an überraschenden Wendungen, und das Finale ist dann beinahe ein wenig zu rasch heruntererzählt. Fazit: Trotz kleiner Schönheitsfehler vor allem in Sachen Konfliktaufbau ist Der Katzenschatz ein lesenswertes Buch mit sympathischen Figuren, einer hübschen Grundidee und einer Botschaft, die zu gefallen weiß. Und anders, als der Titel es vermuten lässt, werden bei weitem nicht nur Katzenfreunde ihren Spaß mit Jonas und seiner tierischen Crew haben.

Kurzbeschreibung Jonas glaubt, ihn tritt ein Pferd. Sprechende Katzen? Und nicht nur, dass die Viecher sich unbedingt mit ihm unterhalten wollen, sie haben ihn auch noch als Helfer gewählt. Er soll sie unterstützen, einen geraubten Schatz zurück zu holen. Was macht man, wenn man unversehens zum Helden auserkoren wird? Man gibt sein Bestes. Jonas ist sich nur nicht so sicher, dass sein Bestes ausreicht. Müssen die Katzen am Ende doch auf ihren Schatz verzichten? Dieses Buch ist empfohlen ab 12 Jahre, für gebte Leser auch gerne früher.

Kurzbeschreibung Jonas glaubt, ihn tritt ein Pferd. Sprechende Katzen? Und nicht nur, dass die Viecher sich unbedingt mit ihm unterhalten wollen, sie haben ihn auch noch als Helfer gewählt. Er soll sie unterstützen, einen geraubten Schatz zurück zu holen. Was macht man, wenn man unversehens zum Helden auserkoren wird? Man gibt sein Bestes. Jonas ist sich nur nicht so sicher, dass sein Bestes ausreicht. Müssen die Katzen am Ende doch auf ihren Schatz verzichten? Dieses Buch ist empfohlen ab 12 Jahre, für gebte Leser auch gerne früher.